

## Informationen zur Hausabholung

Die Hausabholung kann, aus rechtlichen Gründen, erst nach der Totenbeschau durch den Totenbeschauerarzt durchgeführt werden. Dies macht im Regelfall der Hausarzt. Die Todesfeststellung durch den Notarzt ersetzt nicht die Totenbeschau und berechtigt auch nicht zum Transport, ausgenommen der Notarzt erlaubt den Transport aufgrund unzumutbarer Lage des Sterbeortes. Die Totenbeschau wird dann in der Aufbahrungshalle durchgeführt. Waschen und Umkleiden ist erst nach der Beschau erlaubt.

Bei der Hausabholung, nach der Totenbeschau, wird die/der Verstorbene/r im Regelfall gewaschen und angezogen. Anschließend wird der Leichnam im Sarg offen aufgebahrt. Ich lade zu einem kurzen Gebet.

Nach dem Gebet kann sich jede/r persönlich Verabschieden und ein Kreuzzeichen mit Weihwasser auf die letzte Reise mitgeben. Das Bestattungsteam verlässt den Raum für diese Zeit.

Wenn die Trauernden soweit sind, kommen wir wieder in den Raum, verschließen den Sarg und verladen ihn in Stille in den Bestattungswagen.

### Für die Bereitung bitte bereithalten:

- Bekleidung für den/die Verstorbene/n
  - Was Sie/Er gerne zu Feierlichkeiten getragen hat
  - Sargbeigaben - Rosenkranz, .....
- Waschschüssel mit lauwarmem Wasser mit Seife oder ähnlichem
- Zwei Wachlappen
- Zwei Handtücher
- Rasierapparat / Rasiermesser
- Kamm oder Haarbürste
- Wäschesack / Müllbeutel
- Weihwasser (Habe ich zur Reserve auch selber mit)

Bei der Bereitung darf gerne mitgeholfen werden, oder kann auch selbst durchgeführt werden. Das Warten in einem anderen Raum ist auch in Ordnung.